

Hintergrundinformationen

Deutscher Nationalpreis ehrt Engagement für Zusammenhalt

Seit 1997 ehrt die Deutsche Nationalstiftung mit dem Deutschen Nationalpreis sowie einem Förderpreis Personen und Organisationen, die sich für eine demokratische Gesellschaft engagieren. Die Auszeichnungen im Überblick.

Die Verleihung des Deutschen Nationalpreises ist eins der zentralen Projekte der von Bundeskanzler a. D. Helmut Schmidt 1993 gegründeten Deutschen Nationalstiftung. Die Auszeichnung ist mit insgesamt 50.000 Euro dotiert. Das Preisgeld kann zwischen dem Nationalpreis und einem zusätzlichen Förderpreis aufgeteilt werden. Beide Auszeichnungen ehren im Sinne der Stiftungsziele Personen und Organisationen, die sich für Demokratie, gesellschaftliche Teilhabe und den Zusammenhalt in Deutschland und Europa einsetzen. Der Förderpreis zeichnet dabei bevorzugt Organisationen aus, die sich für den Zusammenhalt junger Menschen stark machen. Mit ihrer Arbeit verfolgt die Deutsche Nationalstiftung einen dreifachen Zweck: Sie will das Zusammenwachsen Deutschlands fördern, die Idee der deutschen Nation als Teil eines vereinten Europas stärken und den Nationalbegriff nicht den Nationalisten überlassen.

Zu den früheren Preisträgern gehören unter anderem Anita Lasker Wallfisch, Holocaustüberlebende und Streiterin gegen Antisemitismus (2019), das europäische Geschichtsnetzwerk EUSTORY (2007) und der Liedermacher Wolf Biermann (1998). „Unsere Preisträgerinnen und Preisträger engagieren sich auf ganz unterschiedlichen Gebieten – Kultur, Wissenschaft, Politik oder auch Bildung. Aber allen ist gemeinsam, dass sie durch ihren Einsatz unsere Demokratie lebendig halten“, erklärt Dr. Agata Klaus, Geschäftsführerin der Deutschen Nationalstiftung. „Ein friedliches Zusammenleben braucht Menschen, die zu Teilhabe und Diskussion anregen und damit unsere demokratischen Strukturen immer wieder festigen. Diese Überzeugung leitet uns bei der Vergabe des Nationalpreises und des Förderpreises.“

Der Auswahlprozess

Alle Gremienmitglieder der Deutschen Nationalstiftung haben ein Vorschlagsrecht für den Nationalpreis und den Förderpreis. Eine Jury – bestehend aus je drei Vorstands- und Senatsmitgliedern sowie der Geschäftsführung – prüft anschließend unter der Leitung des Vorstandsvorsitzenden alle Vorschläge. Die Auswahlkriterien orientieren sich an den Stiftungszielen. Auch der jeweilige aktuelle Arbeitsschwerpunkt der Stiftung fließt in die Preisvergabe ein.

Die Preisverleihung

Der Nationalpreis und der Förderpreis werden in einer feierlichen Preisverleihung überreicht. Hochrangige Persönlichkeiten aus Politik, Gesellschaft oder Wissenschaft halten die Laudationes auf die Preisträger – 2025 beispielsweise Bundeskanzler Friedrich Merz, 2023 Bundeskanzler Olaf Scholz oder 2022 Bundespräsident a.D. Joachim Gauck.

Preisträgerinnen und Preisträger im Überblick

| Jahr | Deutscher Nationalpreis | Förderpreis |
|------|---|---|
| 2026 | Herbert Grönemeyer | Rhapsody in School |
| 2025 | Özlem Türeci und Uğur Şahin | IT4Kids |
| 2024 | Igor Levit | Drei-Religionen-Kita-Haus |
| 2023 | Anselm Kiefer | Hangarmusik mit Musik-Bildungsprogramm Démos der Pariser Philharmonie |
| 2022 | Werner Schulz | OstWest TV |
| 2021 | Prof. Dr. Alena Buyx | Das Europäische Jugendparlament Deutschland e.V. |
| 2020 | Torsten Pötzsch | No Hate Speech Movement |
| 2019 | Anita Lasker Wallfisch | JuMu Deutschland |
| 2018 | Rüdiger Safranski | |
| 2017 | Rafal Dutkiewicz/Breslau | |
| 2016 | Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge | |
| 2015 | Neil Mac Gregor | Steffen Möller |
| 2014 | Leipziger Montagsdemonstrationen | |
| 2013 | Deutsche Jugendfeuerwehr | |
| 2012 | Canto Elementar | |
| 2011 | Gottfried Kiesow | |
| 2010 | Karl Dedecius/Erzbischof Alfons Nossol | |

| | | |
|------|--|------------------------------------|
| 2009 | Erich Loest/Monika Maron/Uwe Tellkamp | Augen Auf Oberlausitz e.V. |
| 2008 | Initiatoren Freiheits- und Einheitsdenkmal | Freundeskreis Schlösser und Gärten |
| 2007 | EUSTORY Geschichtsnetzwerk junger Europäer | Fritz-Stern-Stipendien |
| 2006 | Herbert-Hoover-Schule, Berlin Wedding | |
| 2005 | Fritz Stern | Fritz-Stern-Stipendien |
| 2004 | Keine Preisvergabe | |
| 2003 | Václav Havel | |
| 2002 | Günther de Bryn/Wolf Jobst Siedler | |
| 2001 | Tadeusz Mazowiecki/Josef Rován | |
| 2000 | Erstunterzeichner" Aufbruch 89 - Neues Forum" | Robert- Havemann-Gesellschaft |
| 1999 | Heinz Bethge/Heinz Berggruen | |
| 1998 | Wolf Biermann | |
| 1997 | Die Initiative Wiederaufbau Frauenkirche Dresden | Hannah-Ahrend-Institut |

Die überparteiliche, unabhängige und gemeinnützige Deutsche Nationalstiftung fördert seit 1993 das Zusammenwachsen Deutschlands, gegründet von Helmut Schmidt und seinen Weggefährten. Die Stiftung stärkt die Idee einer friedlichen deutschen Nation als Teil eines vereinten Europas und engagiert sich für eine weltoffene Gesellschaft. Sie vergibt unter anderem jedes Jahr den Nationalpreis, veranstaltet europäische Jugendprojekte und bringt die „Berichte zur Lage der Nation“ heraus.

Weitere Informationen:

[Deutsche Nationalstiftung](#)

[Deutscher Nationalpreis](#)